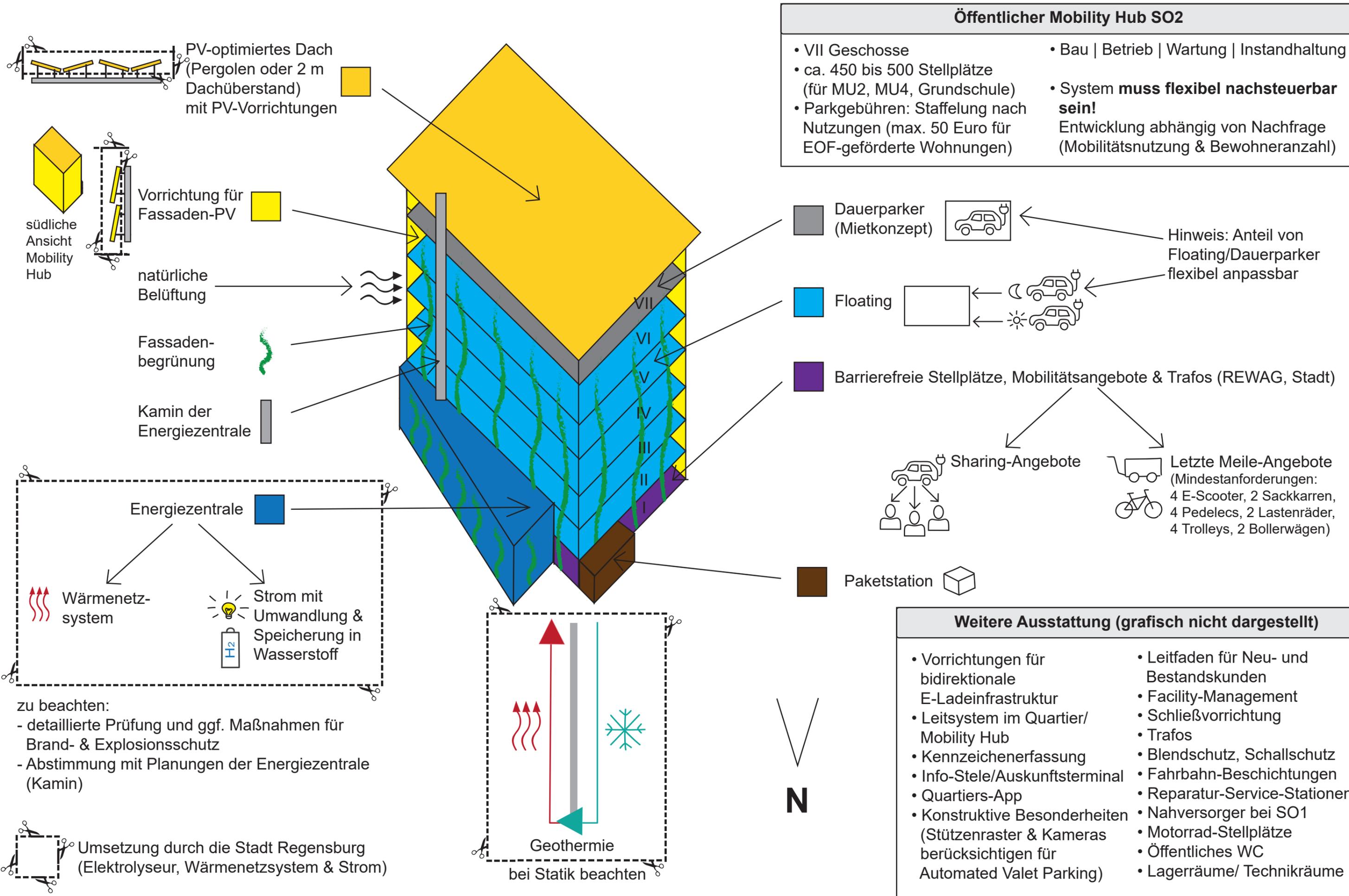


Mobilitätskonzept exemplarisch an SO2 aufgezeigt



Öffentlicher Mobility Hub SO2

- VII Geschosse
- ca. 450 bis 500 Stellplätze (für MU2, MU4, Grundschule)
- Parkgebühren: Staffelung nach Nutzungen (max. 50 Euro für EOF-geförderte Wohnungen)
- Bau | Betrieb | Wartung | Instandhaltung
- System **muss flexibel nachsteuerbar sein!**
- Entwicklung abhängig von Nachfrage (Mobilitätsnutzung & Bewohneranzahl)

Dauerparker (Mietkonzept)

Floating

Barrierefreie Stellplätze, Mobilitätsangebote & Trafos (REWAG, Stadt)

Sharing-Angebote

Letzte Meile-Angebote (Mindestanforderungen: 4 E-Scooter, 2 Sackkarren, 4 Pedelecs, 2 Lastenräder, 4 Trolleys, 2 Bollerwagen)

Paketstation

Hinweis: Anteil von Floating/Dauerparker flexibel anpassbar

Weitere Ausstattung (grafisch nicht dargestellt)

- Vorrichtungen für bidirektionale E-Ladeinfrastruktur
- Leitsystem im Quartier/ Mobility Hub
- Kennzeichenerfassung
- Info-Stele/Auskunftsterminal
- Quartiers-App
- Konstruktive Besonderheiten (Stützenraster & Kameras berücksichtigen für Automated Valet Parking)
- Leitfaden für Neu- und Bestandskunden
- Facility-Management
- Schließvorrichtung
- Trafos
- Blendschutz, Schallschutz
- Fahrbahn-Beschichtungen
- Reparatur-Service-Stationen
- Nahversorger bei SO1
- Motorrad-Stellplätze
- Öffentliches WC
- Lagerräume/ Technikräume

zu beachten:

- detaillierte Prüfung und ggf. Maßnahmen für Brand- & Explosionsschutz
- Abstimmung mit Planungen der Energiezentrale (Kamin)

Umsetzung durch die Stadt Regensburg (Elektrolyseur, Wärmenetzsystem & Strom)

